

Verwaltungsverfahrensrecht

Verfahren vor den Verwaltungsbehörden und Verwaltungsgerichten

von

Dr. Johannes Hengstschläger

em. o. Universitätsprofessor an der Universität Linz

und

Dr. David Leeb

Universitätsprofessor an der Universität Linz

5., überarbeitete Auflage

Wien 2014

facultas.wuv

Inhaltsverzeichnis

Abgekürzte zitierte Literatur	23
Abkürzungsverzeichnis	27
1. Kapitel: Rechtliche Grundlagen	39
I. Verfassungsgesetzliche Grundlagen des Verfahrens vor den Verwaltungsbehörden	39
A. Kompetenzverteilung	39
1. Annexkompetenz	39
2. Die Bedarfskompetenz des Art 11 Abs 2 B-VG	40
3. Sonderkompetenzen	43
B. Verfahrensrechtlich relevante Grundrechte	44
II. Einfachgesetzliche Grundlagen des Verwaltungsverfahrens	45
A. Entwicklung	45
B. Verwaltungsverfahrensgesetze 1925	46
2. Kapitel: Das Einföhrungsgesetz zu den Verwaltungsverfahrensgesetzen – EGVG	49
I. Organe, welche die Verfahrensgesetze anzuwenden haben	49
II. Angelegenheiten, die vom Anwendungsbereich der Verwaltungsverfahrensgesetze ausgenommen sind	50
A. Angelegenheiten der Abgaben und Beiträge	50
B. Familienlastenausgleich	51
C. Patentwesen	51
D. Bodenreform	52
E. Dienstrechtsverfahren	52
F. Durchführung von Wahlen, Volksbegehren und Volksabstimmungen	53
G. Disziplinarrecht	54
H. Prüfungen	54
III. Die vier Straftatbestände des Art III EGVG	55
A. Allgemeines	55
B. Winkelschreiberei	55
C. Schwarzfahren	57
D. Diskriminierung	58
E. Verbreitung nationalsozialistischen Gedankengutes	59
F. Sanktionen	60
3. Kapitel: Das Allgemeine Verwaltungsverfahrensgesetz – AVG	61
I. Zuständigkeit	61
A. Sachliche Zuständigkeit (sachlicher Wirkungsbereich)	61
B. Örtliche Zuständigkeit (örtlicher Wirkungsbereich)	62
C. Zuständigkeitskonkurrenz	64
D. Zuständigkeitskonflikte	66
E. Amtswegige Wahrnehmung der Zuständigkeit	68
F. Die Einhaltung der Zuständigkeit als verfassungsgesetzlich gewährleistetes Recht	70

II.	Befangenheit von Verwaltungsorganen.....	71
	A. Absolute Befangenheitsgründe.....	71
	1. Eigene Beteiligung oder Beteiligung eines Angehörigen an der Sache.....	71
	2. Beteiligung eines Pflegebefohlenen.....	72
	3. Bevollmächtigte.....	72
	4. Entscheidungsbeteiligte.....	72
	B. Relative Befangenheitsgründe.....	72
	C. Konsequenzen der Befangenheit.....	73
	1. Vertretung.....	73
	2. Kein Ablehnungsrecht.....	74
	3. Keine Unzuständigkeit.....	74
III.	Parteien und Beteiligte.....	75
	A. Der Begriff der Partei.....	75
	1. Legaldefinition.....	75
	2. Rechtsanspruch, rechtliches Interesse.....	75
	3. Schutznormtheorie.....	77
	4. Das subjektive Recht auf „nur gesetzmäßige“ Belastung.....	77
	B. Arten und Umfang der Parteistellung.....	78
	C. Funktion des Parteibegriffes.....	80
	D. Die „übergangene“ Partei.....	81
	E. Verfahrensgemeinschaft.....	82
	F. Rechtsnachfolge in die Parteistellung.....	83
	G. Beteiligte.....	84
IV.	Rechts- und Handlungsfähigkeit.....	85
	A. Prozessuale Rechtsfähigkeit.....	85
	B. Prozessuale Handlungsfähigkeit.....	86
	C. Postulationsfähigkeit.....	88
	D. Prozessfähigkeit juristischer Personen.....	88
V.	Vertretung.....	88
	A. Gesetzlicher Vertreter.....	88
	B. Prozesskurator.....	89
	C. Gewillkürter Vertreter.....	90
	1. Bestellung.....	90
	2. Form.....	90
	3. Inhalt und Umfang der Vertretungsbefugnis.....	92
	4. Substitution.....	92
	5. Beendigung der Vertretung.....	92
	6. Wirkung der Bevollmächtigung.....	93
	7. Eignung als Vertreter.....	93
	D. Rechtsbeistand.....	95
VI.	Anbringen.....	95
	A. Arten von Anbringen.....	95
	B. Anträge.....	96
	1. Inhalt des Antrages – Prozessgegenstand.....	96
	2. Abweichen vom Antrag.....	97
	3. Formerfordernisse.....	99
	4. Zeit des Einbringens (§ 13 Abs 5 AVG).....	101
	5. Sprache von Anbringen.....	101
	6. Verbesserung von Mängeln.....	102
	C. Mitteilungen, Anregungen.....	104

VII.	Rechtsbelehrungen – Manuduktionspflicht	105
	A. Subjektives Recht der Partei	105
	B. Form der Belehrung	105
	C. Inhalt und Umfang	105
	D. Keine Bindung der Behörde an ihre Auskünfte	106
	E. Verletzung der Manuduktionspflicht	106
	F. Sonderstellung der Rechtsmittelbelehrung	107
VIII.	Niederschriften	107
	A. Begriff	107
	B. Inhalt	108
	1. Formalia	108
	2. Gehalt	109
	C. Korrekturen	109
	D. Schriftart (§ 14 Abs 7 AVG)	109
	E. Beweiskraft	110
	F. Gegenbeweis	110
IX.	Aktenvermerke	111
	A. Begriff	111
	B. Inhalt	111
	1. Formalia	111
	2. Gegenstand	111
	3. Beweiskraft	112
X.	Akteneinsicht	112
	A. Subjektives prozessuales Recht	112
	B. Gegenstand	113
	C. Gleichbehandlung – auch im Unrecht	113
	D. Modus	113
	E. Berechtigte	114
	F. Einschränkungen	114
	1. Schädigung berechtigter Interessen einer Partei oder Dritter	114
	2. Gefährdung öffentlicher Interessen	115
	G. Verweigerung der Akteneinsicht	116
	1. Durch Verfahrensordnung	116
	2. Durch verfahrensrechtlichen Bescheid	116
	H. Rechtsmittel	116
XI.	Erledigungen	117
	A. Begriff	117
	B. Arten von Erledigungen	117
	1. Mündliche Erledigung	117
	2. Schriftliche Erledigung	117
	C. Genehmigung der Erledigung	118
	D. Approbationsbefugnis	119
	E. Schriftliche Ausfertigung der Erledigung	119
	F. Intimation von Erledigungen	120
	G. Formerfordernisse der schriftlichen Ausfertigung von Erledigungen	121
	1. Bezeichnung der Behörde	121
	2. Datum	121
	3. Name des Genehmigenden	121
	4. Fertigung	122
XII.	Ladungen	123
	A. Voraussetzungen	123

1.	Notwendigkeit.....	123
2.	Aufenthalt (Wohnsitz) im Amtssprengel.....	124
3.	Einschränkungen des Rechts zur Ladung.....	124
B.	Form der Ladung.....	125
1.	Einfache Ladung.....	125
2.	Ladungsbescheid.....	125
C.	Inhalt.....	126
D.	Rechtfertigende Hinderungsgründe.....	127
E.	Rechtsfolgen der Missachtung der Ladung.....	128
1.	Einfache Ladung.....	128
2.	Ladungsbescheid.....	128
XIII.	Zustellungen.....	130
A.	Anwendungsbereich des ZustG.....	130
B.	Zustellverfügung.....	130
1.	Empfänger.....	131
2.	Zustelladresse.....	134
3.	Zustellform.....	138
4.	Sonstige Festlegungen.....	138
5.	Art der Zustellung.....	138
C.	Zustellorgane.....	139
D.	Stellung des Zustellers.....	139
E.	Physische Zustellung.....	140
1.	Formen der Zustellung.....	140
2.	Zustellung mit Zustellnachweis.....	141
3.	Zustellung ohne Zustellnachweis.....	151
4.	Nachsendung.....	151
5.	Rücksendung, Weitersendung und Vernichtung.....	152
6.	Verweigerung der Annahme.....	152
7.	Unmittelbare Ausfolgung.....	153
8.	Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung.....	153
9.	Mehrmalige Zustellung.....	155
10.	Die Heilung des Zustellmangels.....	155
11.	Ausstattung der Dokumente, Zustellformulare.....	156
F.	Elektronische Zustellung.....	157
1.	Elektronische Zustelldienste.....	157
2.	An- und Abmeldung bei einem elektronischen Zustelldienst.....	160
3.	Ermittlung des zuständigen Zustelldienstes und Übermittlung des zuzustellenden Dokuments an diesen.....	161
4.	Elektronische Zustellung mit Zustellnachweis.....	161
5.	Elektronische Zustellung ohne Zustellnachweis.....	163
6.	Direkte elektronische Zustellung durch die Behörde.....	164
7.	Unmittelbare elektronische Ausfolgung.....	164
XIV.	Fristen.....	165
A.	Arten.....	165
1.	Verfahrensrechtliche und materiellrechtliche Fristen.....	165
2.	Sonstige.....	166
B.	Berechnung von Fristen.....	167
1.	Fristen, die nach Tagen bestimmt sind.....	167
2.	Fristen, die nach Wochen, Monaten oder Jahren bestimmt sind.....	168
C.	Wahrung prozessualer Fristen.....	169
1.	Bei Inanspruchnahme eines Zustelldienstes.....	169

	2. Bei Einbringung, die auf andere Weise erfolgt.....	171
XV.	Verfahrenspolizei.....	172
	A. Bedeutung und Funktion.....	172
	B. Mögliche Disziplinarmittel.....	172
	1. Sitzungspolizei.....	172
	2. Sonstige Disziplinarmittel.....	174
	C. Der Rechtscharakter verfahrenspolizeilicher Maßnahmen.....	175
	D. Adressaten verfahrenspolizeilicher Maßnahmen.....	176
	1. Verfahrensteilnehmer.....	176
	2. Verfasser beleidigender Eingaben.....	177
	3. Ausnahmen für öffentliche Organe und berufsmäßige Parteienvertreter 177	
	4. Diplomaten.....	178
	5. Zeugen, Beteiligte, nichtamtliche Sachverständige und nichtamtliche Dolmetscher.....	178
	E. Rechtliche Qualität der Akte und Rechtsmittel dagegen.....	178
	1. Ordnungsstrafen.....	178
	2. Mutwillensstrafen.....	179
	3. Ermahnung, Wortentzug, Entfernung.....	180
XVI.	Ermittlungsverfahren.....	180
	A. Zweck des Ermittlungsverfahrens.....	180
	B. Behandlung von im Ermittlungsverfahren auftauchenden Vorfragen....	181
	1. Begriff der Vorfrage.....	181
	2. Verfahrensrechtliche Behandlung von Vorfragen.....	183
	3. Aussetzung des Verfahrens.....	183
	4. Eigene Beurteilung.....	187
	5. Auswirkungen einer nachträglichen Entscheidung- über die beurteilte Vorfrage.....	188
	C. Auswirkungen eines Antrages auf Vorabentscheidung.....	188
	1. Antragsbefugnis von Verwaltungsbehörden.....	188
	2. Hemmung des Verwaltungsverfahrens.....	189
	3. Bindung an die EuGH-Entscheidung.....	190
	D. Leitlinien für das Ermittlungsverfahren nach § 39 AVG.....	191
	1. Subsidiarität der Bestimmungen des AVG.....	191
	2. Grundsätze des Ermittlungsverfahrens nach § 39 Abs 2 und 2a AVG.....	191
	3. Schließung des Ermittlungsverfahrens.....	194
	E. Dolmetscher und Übersetzer.....	195
	1. Staatssprache.....	195
	2. Minderheitensprachen.....	195
	3. Anspruch auf Beiziehung eines Dolmetschers (Übersetzers).....	196
	F. Die mündliche Verhandlung.....	197
	1. Entscheidung über die Durchführung einer mündlichen Verhandlung.....	197
	2. Grundsatz der bloßen Beteiligtenöffentlichkeit.....	198
	3. Anberaumung der Verhandlung.....	198
	4. Rechtswirkungen fehlerhafter Verständigungen.....	200
	G. Die Präklusionswirkung infolge Verschweigens bis zum Ende der mündlichen Verhandlung.....	202
	1. Konzentrationswirkung der mündlichen Verhandlung.....	202
	2. „Qualifizierte“ (doppelte) Kundmachung der Verhandlung.....	203

3.	Die in den Verwaltungsvorschriften vorgesehene Kundmachungform	203
4.	Die „geeignete“ als subsidiäre zweite Kundmachungform	204
5.	Präklusionshemmende Einwendungen	204
6.	Präklusionenwirkungen bei einer neuerlichen Verhandlung	206
7.	Antragsänderung	207
8.	„Quasi-Wiedereinsetzung“ nach § 42 Abs 3 AVG	207
9.	Keine Präklusion von Formal- und Organparteien	209
10.	Bindung der präkludierten Partei an die Sachentscheidung	209
11.	Säumnis des Antragstellers	209
H.	Die Durchführung der mündlichen Verhandlung	210
1.	Feststellung der Identität und der Stellung im Verfahren	210
2.	Strukturierung der Verhandlung	210
3.	Mitwirkung der Parteien und anderer Beteiligter	211
4.	Ausgleich widersprechender Parteienansprüche	211
I.	Die Verhandlungsschrift	213
1.	Inhalt	213
2.	Beilagen	213
3.	Wirkung	214
J.	Großverfahren	214
1.	Begriff und Voraussetzung für die Anwendbarkeit der Sonderbestimmungen	214
2.	Kundmachung des Antrages durch Edikt	216
3.	Öffentliche Einsicht	217
4.	Präklusionenwirkung	218
5.	„Quasi-Wiedereinsetzung“	218
6.	Öffentliche Erörterung	219
7.	Mündliche Verhandlung	220
8.	Zustellung durch Edikt	221
XVII.	Beweise	223
A.	Allgemeine Grundsätze über den Beweis	223
1.	Unmittelbare und mittelbare Beweise	223
2.	Notorische Tatsachen	223
3.	Gesetzlich vermutete Tatsachen	224
4.	Grundsatz der freien Beweiswürdigung	224
5.	Recht auf Parteigehör	225
6.	Unbeschränktheit der Beweismittel	227
B.	Urkunden	229
1.	Rezeption der Bestimmungen der ZPO	229
2.	Öffentliche Urkunden	229
3.	Privaturkunden	231
C.	Zeugen	232
1.	Zeugeneigenschaft	232
2.	Förmliche Zeugenvernehmung	232
3.	Vernehmungsverbote	234
4.	Aussageverweigerungsrechte	235
5.	Sanktionen gegen die ungerechtfertigte Aussageverweigerung	236
6.	Rechtswidrig erlangte Zeugenaussage	236
D.	Vernehmung von Beteiligten	237
E.	Gebühren der Zeugen und Beteiligten	237
F.	Sachverständige	238

1. Charakteristikum.....	238
2. Funktion des Sachverständigen im Verfahren	238
3. Gutachten.....	239
4. Erforderlichkeit von Sachverständigengutachten	240
5. Amtssachverständige	241
6. Nichtamtliche Sachverständige	242
G. Augenschein.....	246
1. Wesen und Bedeutung	246
2. Zulässigkeit.....	246
3. Form der Anberaumung.....	247
H. Mittelbare Beweisaufnahme und sonstige Erhebungen.....	247
1. Beweise.....	247
2. Sonstige Erhebungen	248
XVIII. Bescheide.....	249
A. Erlassung von Bescheiden	249
1. Bescheidbegriff.....	249
2. Bescheidarten.....	252
3. Sachverhaltsfeststellung als Voraussetzung	256
4. Mandatsbescheid.....	256
B. Inhalt und Form der Bescheide	259
1. Bezeichnung	259
2. Spruch	260
3. Adressat	265
4. Begründung.....	266
5. Rechtsmittelbelehrung	269
6. Bezeichnung der Behörde, Datum, Unterschrift.....	271
C. Förmliche Bekanntgabe von Bescheiden	272
1. Schriftliche Erlassung.....	273
2. Mündliche Erlassung	274
D. Berichtigung von Bescheiden und Verfahrensanordnungen	275
1. Voraussetzung	275
2. Berichtigungsfähige Fehler.....	276
3. Zuständigkeit zur Berichtigung	277
4. Berichtigungsform	277
5. Rechtswirkungen des Berichtigungsbescheides	277
6. Bekämpfbarkeit.....	278
XIX. Rechtsschutz.....	279
A. Berufung.....	279
1. Anfechtungsgegenstand.....	279
2. Instanzenzug	281
3. Berufungslegitimation	282
4. Inhalt und Form der Berufung	283
5. Einbringungsbehörde	285
6. Berufungsfrist	286
7. Aufschiebende Wirkung von Berufungen	286
8. Berufungsvorentscheidung	292
9. Berufungsmitteilung	296
10. Verfahren vor der Berufungsbehörde.....	297
B. Abänderung und Behebung von Bescheiden von Amts wegen	307
1. Rechtskraft.....	308
2. Durchbrechung der Rechtskraft.....	312

3.	Durchbrechung der Rechtskraft kraft Unionsrechts	323
C.	Wiederaufnahme des Verfahrens	325
1.	Voraussetzungen der Wiederaufnahme	326
2.	Wiederaufnahmegründe	327
3.	Die Einleitung des Wiederaufnahmeverfahrens	333
4.	Entscheidung im Wiederaufnahmeverfahren	336
5.	Entscheidung im wieder aufgenommenen Verfahren	338
6.	Rechtsschutz	339
D.	Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	340
1.	Bedeutung und Funktion	340
2.	Antragsbedürftigkeit	341
3.	Wiedereinsetzungsgründe und Voraussetzungen	341
4.	Wiedereinsetzungsantrag	344
5.	Entscheidung über den Antrag auf Wiedereinsetzung	347
6.	Rechtsmittel gegen die Entscheidung	350
E.	Entscheidungspflicht	350
1.	Pflicht zur Entscheidung „ohne unnötigen Aufschub“	350
2.	Begründung der Entscheidungspflicht	351
3.	Voraussetzungen des Säumnisbehelfs (Devolutionsantrag, Säumnisbeschwerde)	353
4.	Devolutionsantrag	356
5.	Mögliche Entscheidungen aufgrund des Devolutionsantrages	357
XX.	Kosten	360
A.	Kosten der Beteiligten	360
1.	Grundsatz der Selbsttragung	360
2.	Kostensatz gegenüber anderen Beteiligten	361
3.	Ausnahmen vom Grundsatz der Selbsttragung im AVG	361
4.	Geltendmachung des Kostenersatzanspruches	361
5.	Umfang des Kostenersatzes	362
B.	Kosten der Behörde	362
1.	Tragung von Amts wegen	362
2.	Kostenersatzanspruch nach dem AVG	362
3.	Gefährdung des Unterhaltes	363
4.	Stempel- und Rechtsgebühren des Bundes	363
5.	Barauslagen	363
6.	Kommissionsgebühren	367
7.	Bundesverwaltungsabgaben	368
4. Kapitel:	Das Verwaltungsstrafgesetz – VStG	371
I.	Verwaltungsstrafrecht und Verwaltungsstrafverfahren	371
A.	Grundbegriffe	371
1.	Strafrecht – Strafe	371
2.	Justizstrafrecht – Verwaltungsstrafrecht	372
B.	Spezielle verfassungsrechtliche Grundlagen und Anforderungen	373
1.	Kompetenzverteilung	373
2.	Vorgaben der MRK	375
3.	Anklageprinzip	376
II.	Allgemeine Bestimmungen des Verwaltungsstrafrechts	377
A.	Allgemeine Voraussetzungen der Strafbarkeit	377
1.	Nulla poena sine lege	377

2. Günstigkeitsregel	378
3. Verwaltungsübertretungen im Inland	378
B. Die Verwaltungsübertretung	380
1. Begriff und Merkmale	380
2. Die Varianten der Verwaltungsübertretung	392
C. Besondere Fälle der Verantwortlichkeit	397
1. Vertretungsbefugte Organe juristischer Personen	397
2. Verantwortlicher Beauftragter	399
3. Solidarhaftung für Geldstrafen und Verfahrenskosten	403
D. Strafen	404
1. Zwingende allgemeine Vorgaben im VStG	404
2. Primäre Freiheitsstrafe	405
3. Geldstrafe	406
4. Ersatzfreiheitsstrafe	407
5. Verfall	409
6. Strafbemessung	412
7. Zusammentreffen von strafbaren Handlungen	417
III. Verwaltungsstrafverfahren	422
A. Allgemeines	422
1. Subsidiäre Geltung des AVG auch im Strafverfahren	422
2. Offizialmaxime und Inquisitionsprinzip	423
3. Zuständigkeit	425
4. Verfahren bei Zusammentreffen strafbarer Handlungen	432
5. Verjährung	433
6. Der Beschuldigte	437
7. Vorläufiges Absehen vom Strafverfahren	440
B. Sicherung des Strafverfahrens und des Strafvollzugs	441
1. Festnahme	441
2. Sicherheitsleistung	444
3. Vorläufige Sicherheit	446
4. Entschlagungsrecht von Zeugen, die dem Beschuldigten nahe stehen 448	
5. Beschlagnahme von Verfallsgegenständen	448
C. Ordentliches Verfahren	451
1. Gegenstand und Besonderheiten	451
2. Parteiengehör – Rechtfertigung des Beschuldigten	451
3. Mündliche Verhandlung	455
4. Besondere Mitwirkungspflicht des Beschuldigten	458
5. Erledigung des ordentlichen Verfahrens	459
D. Abgekürzte Verfahren	466
1. Die Strafverfügung	467
2. Die Anonymverfügung	472
3. Die Organstrafverfügung	478
E. Sonstige Abänderung von Bescheiden	483
1. Wiederaufnahme des Verfahrens	483
2. Abänderung und Aufhebung von Amts wegen	484
IV. Strafvollstreckung	486
A. Rechtsgrundlage	486
B. Vollzug von Freiheitsstrafen	487
1. Haftraum	487
2. Zuständige Behörde	488

	3. Einleitung des Vollzugs	488
	4. Durchführung des Strafvollzugs	489
	5. Unzulässigkeit des Vollzugs von Freiheitsstrafen.....	491
	6. Aufschub und Unterbrechung des Strafvollzugs	491
	7. Kosten des Vollzugs von Freiheitsstrafen	492
	C. Vollstreckung von Geldstrafen.....	493
	1. Voraussetzungen für die Vollstreckung	493
	2. Aufschub und Teilzahlung	494
	3. Vollzug der Ersatzfreiheitsstrafe	494
	D. Tilgung der Strafe	495
V.	Besondere Verfahrensvorschriften	496
	A. Privatanklagesachen.....	496
	1. Gegenstand	496
	2. Stellung des Privatanklägers.....	496
	B. Entscheidung über privatrechtliche Ansprüche.....	497
	1. Parteistellung des Privatbeteiligten.....	497
	2. Anspruchsgrundlage	498
	3. Entscheidung.....	498
	4. Rechtsmittel	498
	C. Sonderbestimmungen für Jugendliche	499
	1. Jugendliche	499
	2. Mithilfe anderer Einrichtungen.....	500
	3. Freiheitsstrafen	500
	4. Benachrichtigung des gesetzlichen Vertreters	500
	5. Rechte des gesetzlichen Vertreters.....	501
	6. Amtswegige Bestellung eines Verteidigers.....	501
	7. Beiziehung bestimmter (Vertrauens-)Personen auf Verlangen des Jugendlichen	501
	8. Benachrichtigung des PflEGschaftsgerichtes.....	502
VI.	Kosten des Verfahrens	502
	A. Rechtsgrundlagen.....	502
	B. Kosten der Behörde (des Rechtsträgers).....	502
	1. Beitrag zu den Kosten des Strafverfahrens.....	502
	2. Empfänger der Kosten	503
	3. Barauslagen.....	503
	4. Eintreibung der Kosten	504
	C. Kosten der Beteiligten.....	505
	5. Kapitel: Das Verwaltungsvollstreckungsgesetz – VVG	507
I.	Begriff und Voraussetzungen der Vollstreckung	507
	A. Begriff.....	507
	B. Voraussetzungen.....	507
	C. Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	509
	1. Schonungsprinzip	509
	2. Schutz des notwendigen Unterhalts.....	509
II.	Zuständigkeiten	510
	A. Örtliche Zuständigkeit.....	510
	B. Sachliche Zuständigkeit	510
	1. Vollstreckungsverfahren	510
	2. Rechtsmittelverfahren.....	513

	3. Organe zur Unterstützung der Vollstreckungsbehörden	513
III.	Erzwingung „anderer“ Leistungen und Unterlassungen	514
	A. Erzwingung vertretbarer Leistungen durch Ersatzvornahme	514
	1. Vertretbare Leistungen	514
	2. Ersatzvornahme	515
	3. Vorschreibung der Kosten	515
	B. Erzwingung von Duldungen, Unterlassungen oder unvertretbaren Handlungen	516
	1. Zwangsstrafen als Beugemittel	516
	2. Voraussetzungen der Vollstreckung mittels Zwangsstrafen	517
	3. Androhung der Zwangsvollstreckung	517
	4. Anordnung und Vollzug der Zwangsstrafe	518
	C. Anwendung unmittelbaren Zwangs	518
	1. Bedeutung	518
	2. Voraussetzungen	519
	3. Durchführung der Zwangsmaßnahmen	519
	4. Rechtsmittel	519
IV.	Einstweilige Verfügung	520
V.	Verfahren	521
	A. Rechtsgrundlagen	521
	B. Vollstreckungsverfahren	521
	1. Einleitung des Vollstreckungsverfahrens	521
	2. Erlassung von Vollstreckungsverfügungen	522
	3. Koordination bei parallelen Vollstreckungsverfahren	523
	C. Rechtsmittelverfahren	524
	1. Bescheidbeschwerde	524
	2. Außerordentliche Rechtsmittel	524
VI.	Kosten der Vollstreckung	525
	A. Rechtsgrundlage	525
	B. Arten der Kosten	525
	1. Barauslagen	525
	2. Kosten der Ersatzvornahme	525
	C. Vorschreibung der Kosten	526
	1. Verpflichtete Person	526
	2. Form der Vorschreibung	526

**6. Kapitel: Das Rechtsmittelverfahren vor den
Verwaltungsgerichten – VwGVG**

	527
I.	Allgemeines	527
	A. Hintergrund	527
	B. Kompetenzen der Verwaltungsgerichte (Art 130 B-VG)	527
	C. Grundlagen des Verfahrensrechts	529
	D. Zuständigkeit und Organe	530
	1. Sachliche Zuständigkeit	530
	2. Örtliche Zuständigkeit	530
	3. Zuständigkeitskonkurrenz und -konflikt	532
	4. Besetzung der Verwaltungsgerichte und Willensbildung	533
	5. Befangenheit	534
II.	Bescheidbeschwerden in Administrativsachen	534
	A. Beschwerde	534

1.	Bedeutung.....	535
2.	Beschwerdegegenstand.....	535
3.	Beschwerdelegitimation.....	536
4.	Einbringungsort, Beschwerdefrist.....	537
5.	Form und Inhalt der Beschwerde.....	538
6.	Beschwerdemitteilung.....	539
B.	Vorverfahren.....	539
1.	Allgemeines.....	539
2.	Aufschiebende Wirkung der Beschwerde.....	540
3.	Beschwerdeverentscheidung.....	541
C.	Verfahren vor dem Verwaltungsgericht.....	544
1.	Allgemeines.....	544
2.	Parteien.....	545
3.	Ausschluss der aufschiebenden Wirkung.....	546
4.	Akteneinsicht.....	547
5.	Ladungen.....	547
6.	Ermittlungsverfahren – öffentliche mündliche Verhandlung.....	548
7.	Gebühren der Zeugen und Beteiligten.....	553
8.	Prüfungsumfang.....	553
D.	Erkenntnisse und Beschlüsse.....	555
1.	Entscheidung des Verwaltungsgerichts aufgrund der Bescheidbeschwerde.....	555
2.	Erkenntnisse.....	560
3.	Beschlüsse.....	562
4.	Wiederaufnahme des Verfahrens.....	563
5.	Wiedereinsetzung in den vorigen Stand.....	565
6.	Entscheidungspflicht des Verwaltungsgerichts.....	568
E.	Kosten.....	569
III.	Säumnisbeschwerden in Administrativsachen.....	570
A.	Beschwerde.....	570
1.	Bedeutung.....	570
2.	Beschwerdelegitimation.....	570
3.	Beschwerdefrist.....	571
4.	Einbringung der Säumnisbeschwerde.....	572
B.	Vorverfahren.....	572
1.	Allgemeines.....	572
2.	Nachholung des Bescheides – Vorlage an das Verwaltungsgericht.....	573
C.	Verfahren vor dem Verwaltungsgericht.....	574
D.	Entscheidung des Verwaltungsgerichts.....	574
IV.	Sonderbestimmungen	
	für Verwaltungsstrafsachen.....	577
A.	Allgemeines.....	577
B.	Beschwerde.....	578
1.	Allgemeines.....	578
2.	Bescheidbeschwerde.....	578
3.	Säumnisbeschwerde.....	580
C.	Verfahrenshilfeverteidiger.....	580
1.	Anspruch.....	580
2.	Antrag.....	581
3.	Entscheidung über den Antrag.....	582
4.	Die Bestellung des Verteidigers und ihre Rechtswirkungen.....	582

D.	Vorverfahren.....	583
E.	Verfahren vor dem VwG.....	583
	1. Die öffentliche mündliche Verhandlung.....	583
	2. Die Beweisaufnahme.....	588
	3. Die Gestaltung der Verhandlung und der Entscheidung des VwG..	591
	4. Entscheidungsfrist des Verwaltungsgerichts.....	593
F.	Kosten.....	594
	1. Allgemeines.....	594
	2. Kosten der Behörde (des Rechtsträgers).....	595
V.	Maßnahmenbeschwerden.....	597
	A. Allgemeines.....	597
	B. Beschwerde.....	597
	1. Anfechtungsgegenstand.....	597
	2. Beschwerdelegitimation.....	598
	3. Einbringungsort, Beschwerdefrist.....	599
	4. Form und Inhalt der Beschwerde.....	599
	C. Verfahren vor dem Verwaltungsgericht.....	600
	D. Entscheidungsbefugnis des Verwaltungsgerichts.....	601
	E. Kostenersatz.....	602
	1. Obsiegen der beschwerdeführenden Partei.....	602
	2. Obsiegen der Behörde.....	603
	3. Anwendung der §§ 52 bis 54 VwGG.....	603
	4. Antragstellung.....	603
	Anhang (Schriftsatzmuster).....	605
I.	Verfahrenseinleitender Antrag.....	605
II.	Bescheid.....	606
III.	Bescheidbeschwerde an das Verwaltungsgericht.....	610
IV.	Säumnisbeschwerde an das Verwaltungsgericht.....	612
V.	Erkenntnis des Verwaltungsgerichts aufgrund einer Bescheidbeschwerde..	614
VI.	Revision an den VwGH.....	617
VII.	Wiederaufnahmeantrag im verwaltungsbehördlichen Verfahren.....	620
VIII.	Wiederaufnahmeantrag im verwaltungsgerichtlichen Verfahren.....	622
IX.	Wiedereinsetzungsantrag im verwaltungsbehördlichen Verfahren.....	624
X.	Wiedereinsetzungsantrag im verwaltungsgerichtlichen Verfahren.....	626
XI.	Maßnahmenbeschwerde.....	628
XII.	Strafbescheid (Straferkenntnis).....	630
XIII.	Einspruch gegen eine Strafverfügung.....	633
XIV.	Erstinstanzlicher Bescheid im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde.....	635
XV.	Berufung im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde.....	638
XVI.	Berufungsbescheid im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde.....	640
XVII.	Devolutionsantrag.....	643
	Stichwortverzeichnis.....	645